

HAUSMITTEILUNG

An:	100, Frau Meyer	Von:	51, Frau Voltmer
über	4, Herr Sommer	Durchwahl:	-264
		Datum:	07.02.2022

Anfrage 007/20212026 - Kita Schneeren

Stellungnahme der Verwaltung:

Anfrage 1: Sind alle in 2021 in der Kita Schneeren vakanten Stellen besetzt?

Nein, von den zwei ausgeschriebenen Stellen für Erzieherinnen und Erzieher kann mangels ausreichender Bewerbungen zurzeit nur die Nachbesetzung einer Stelle zum 01.03.2022 erfolgen.

Anfrage 2: Wie hoch ist die Anzahl von BewerberInnen auf die Stellenausschreibung „Kita Schneeren, aü GT-21/22/512“ (Stand 25.01.2022)? Wie viele hiervon sind geeignet für die Stelle? Mit wie vielen stehen Vertragsabschlüsse unmittelbar bevor?

Insgesamt gab es nur eine Bewerberin. Diese Bewerberin ist qualifiziert und geeignet und wird zum 01.03.2022 eingestellt.

Anfrage 3: Wie viele Kinder können im Wochendurchschnitt betreut werden (Stand KW 4)? Wie viele können nicht betreut werden?

Zurzeit sind in der Einrichtung alle gemäß Betriebserlaubnis zur Verfügung stehenden Plätze belegt (13 Krippen- und 46 Kindergartenplätze). Bei signifikanten Personalausfällen ist der Träger verpflichtet, den Betreuungsumfang soweit zu reduzieren, dass die gesetzlichen Mindeststandards gewährleistet werden können. Im Januar 2022 erfolgte dementsprechend eine Reduzierung des Betreuungsangebotes an insgesamt 12 von 21 Tagen in unterschiedlichen Konstellationen, d.h.

- an 9 von 12 Notbetreuungstagen konnten jeweils 5 Krippenkindern nicht betreut werden und
- an 7 von 12 Notbetreuungstagen konnte jeweils 21 Kindergartenkindern keine Betreuung angeboten werden

An allen anderen Tagen wurde keine Platzeinschränkung durchgeführt.



Anfrage 4: Wie viele Neuanmeldungen liegen vor und mit wie vielen Übergängen ist zu rechnen? Ist die Anzahl möglicher Neuanmeldungen ggf. aufgrund der Personalsituation reduziert?

Zum neuen Kindergartenjahr erfolgten 28 Anmeldungen, von denen nach jetzigem Stand 17 Kinder aufgenommen werden. Eine Reduzierung des Platzangebotes besteht nicht.

Anfrage 5: Wie weit ist die angestrebte Digitalisierung der KiTa (KiTa-App od. Anbindung an städtische Programme inkl. Hardware) vorangeschritten. In welchem zeitlichen Rahmen ist ggf. mit einer Realisierung zu rechnen?

Zurzeit sind die Kapazitäten der Kita-Leitungen und der Mitarbeitenden in der Verwaltung durch die Einführung der Kita-Anmeldesoftware ausgelastet. Zudem ist vor einer etwaigen Erweiterung des digitalen Angebotes die Schaffung einer einheitlichen Infrastruktur (Breitbandausbau) für die Einrichtungen zwingend erforderlich.

gez. Voltmer

1. z.w.V.

